

Teppichkunst von Portalegre

ÜBER



Die Kunst der Teppichweberei ist Ausdruck der portugiesischen Kreativität im Bereich der Textilindustrie, die seit ihren Anfängen für eine innovative Verwendung traditioneller Techniken bekannt ist. Geknüpft wird mit der anfangs des 20. Jahrhundert von Manuel Carmo Peixeiro entwickelten Einknotentechnik und zwar auf einem senkrechten Webstuhl, der von Guy Fino eigens entwickelt wurde.

Die bei dieser Weberei benutzte Knotenpunkttechnik besteht darin, dass die Fäden des Gewebes vollständig von dem dekorativen Schussfaden umhüllt werden. Dadurch entsteht die Zeichnung Punkt um Punkt, was wiederum eine besonders genaue Wiedergabe der Details gestattet. Die einzelnen Reihen werden durch einen Verbindungsfaden zusammengehalten, der das Stück regelmäßig und einheitlich werden lässt, ohne dass dabei die in der traditionellen Teppichkunst bei Farbwechseln üblichen offenen Bereiche auftreten. Diese Technik erlaubt die Kontrolle der chromatischen Muster, die klare Definition der Form und einen fließenden Farbübergang, wodurch eine nahezu perfekte Übertragung eines Gemäldes oder einer Zeichnung auf diese textile Unterlage möglich wird.

Auf der anderen Seite vereint der Webstuhl die mechanischen Vorteile eines Flachwebstuhles mit einer Kontrollmöglichkeit, wie sie bisher nur dem Hochwebstuhl eigen war. Auch erlaubt er die manuelle Gewebekontrolle aufgrund der Trennung der Fäden in Gleiche und Ungleiche, ein den horizontalen Webstühlen vorbehaltenes Merkmal aufgrund der Pedaltechnik. Die Zeichnungen werden mit großer Genauigkeit auf das als Vorlage benutzte Karopapier vergrößert. Jedem Quadrat entspricht ein Punkt und eine Farbe. Genau 5 Punkte werden auf einem Zentimeter aufgebracht, was zu einer Dichte von 250.000 Punkten pro Quadratmeter führt.

Die Teppichwebkunst von Portalegre gestattet die materielle Verstofflichung von Kunstwerken. Aber auch sie ist als solche bereits ein Kunstwerk dank ihrer technischen Charakteristiken. In Anerkennung ihrer Qualität haben bereits viele Bildende Künstler diese Technik gewählt, sowohl um ihre Arbeiten zu reproduzieren als auch um sie überhaupt erst zu schaffen wie z.B. Almada Negreiros, Vieira da Silva, Arpad Szenes, Júlia Pomar, Abel Manta, Costa Pinheiro und José de Guimarães, und viele andere.

Foto in "Turismo Norte Alentejano - 2001"

Weitere Informationen

Teppichkunst von Portalegre